



AMTSSCHILD (1919)  
MIT DEM REICHSADLER NACH  
E. DOEPLER D. JÜNGEREN



NEU EINGEFÜHRTES AMTSSCHILD  
UNTER BENÜTZUNG VON RUDOLF KOCHS VORLAGE  
ENTWORFEN VON KARL GROSS / DRESDEN

»Große Reichssiegel« (S. 13), das den Ernennungs-  
urkunden der Beamten (S. 6) und anderen Ur-  
kunden des Reichs ihren urkundlichen Charakter  
gibt.

Der Gebrauch der verschiedenen Formen des  
Adlers ist vom Reichspräsidenten durch Verord-  
nung vom 30. März 1922 (RGBl. S. 329) geregelt.\*)

Früher spielte der Adler eine besondere Rolle  
auch als Orden (Roter Adler, Schwarzer Adler  
usw.). Nach der Reichsverfassung gibt es keine  
Orden mehr, aber in den Geschenken, die der  
Reichspräsident als Staatsoberhaupt Inländern und  
Ausländern für hervorragende Dienste übermittlelt,  
kehrt der Adler als Symbol der Bedeutung des Ge-  
schenkes wieder. In gesunder Entwicklung ist es  
dazu gekommen, daß der Reichspräsident begonnen  
hat, in besonders geeigneten Fällen in wiederkeh-  
render Form dasselbe auszeichnende Geschenk zu  
verleihen. So entstand der Adlerschild zuerst  
aus Anlaß des sechzigsten Geburtstages Gerhart  
Hauptmann verliehen mit der Aufschrift: »Gerhart  
Hauptmann, dem Dichter und Seher, in dessen  
Werk die Seele des deutschen Volkes zum Lichte

rang«. So entstand ferner der Bronzene Adler in  
Form einer Plakette mit einer Inschrift.

Das vorliegende Heft zeigt noch viele andere  
Formen, in denen der Adler schon in den letzten  
Jahren verwandt worden ist, und fast unmerklich  
begegnet der Leser weiteren Beispielen, wenn er  
das Kursbuch, den Haushaltsplan des Reichstags,  
wenn er das Reichshandbuch, die vom Reiche her-  
ausgegebenen Zeitschriften, wenn er Geldstücke,  
Geldscheine und Freimarken in die Hand nimmt.  
Es ist besonders wichtig, daß hier die Dinge sich  
selbstverständlich und ohne Übereilung entwickelt  
haben und weiter entwickeln können, und es ist  
nicht der unwichtigste Vorteil des Grundsatzes der  
Freiheit in der Gestaltung, daß aus der volkstüm-  
lichen Neigung heraus die eine oder andere Form  
im Laufe der Zeit mehr in den Vordergrund treten  
und sich entfalten kann.

Zum Schluß noch eine schöne Erinnerung an den  
Adler. In der Nacht vor der ersten Verfassungs-  
feier, im Jahre 1921, entstand im Opernhaus als  
Abschluß der Bühne in ihrer ganzen Größe auf  
schwarzem Grunde in leichtem Gold, mehr getupft

\*) Die Verordnung ist mit einer farbigen Tafel in der Reichsdruckerei erhältlich.